

**Ergebnisse der Konsultation zum Datenmodell**

von Entität ...	Hinweis zur Kardinalität	zu Entität ...	Attribut	Beziehung	Marktrolle	Vorgeschlagene Änderung	Begründung	Unternehmen
Fragen und Ergänzungen						Wird der Mabis-Hub auch Meldepunkte aus exterritorialen Netzen aggregieren / bilanzieren?	Konkret geht es uns um ein Zollanschlussgebiet in Österreich, das zur Regelzone Amprion gehört: die Gemeinden Jungholz/Tirol und Kleinwalsertal/Vorarlberg. Gemäß Vorgabe der e-control ist dort eine Malo-Melo-Trennung nicht vorgesehen – eine 33-stellige Zählpunktbezeichnung ist ausreichend für alle Prozesse. Wird der Mabis-Hub in der Lage sein, Nachrichten mit 33-stelligen Zählpunktbezeichnungen (beginnend teilweise mit DE und teilweise mit AT) anstatt 11-stelliger Marktlokationen entgegenzunehmen (Formatumstellung eingeschlossen)? Anmerkung: bisher haben wir uns - entgegen den österreichischen Vorgaben - damit beholfen, dass wir intern den österreichischen Zählpunkten eine deutsche Malo „aufgepfropft“ haben, damit die Mako in den deutschen Raum hinein halbwegs funktioniert. Das geht jedoch nur bei einfachen 1:1-Konstrukten. Sobald jedoch z.B. ein 2-Richtungszähler (insbesondere RLM oder iMS mit ZSG) verbaut wird, scheitert diese Hilfskrücke. Ähnliche Problemstellungen werden andere Netzbetreiber ringsum an den Landesgrenzen haben.	AllgäuNetz GmbH & Co. KG
Fragen und Ergänzungen						In dem neuen Schaubild fehlt im Gegensatz zum alten Rollenmodell alles was mit Ressourcen und Steuerbarkeit zu tun hat:  Technische Ressource / Steuerbare Ressource / Steuereinrichtung / Steuerbox / Gateway	Wir würden es begrüßen, wenn das neue Schaubild mit den Entitäten für Ressourcen erweitert wird, um eine einheitliche Abbildung der Stammdaten zum Thema Steuerbarkeit am Markt zu bekommen.  Wird es dazu noch eine Erweiterung des Schaubildes mit den entsprechenden Kardinalitäten geben?	SAP SE
Allgemeines							Die Vorlage eines Datenmodells zur Darstellung der gegenwärtigen relevanten energiewirtschaftlichen Stammdaten in der Marktkommunikation, wird von den 4 ÜNB begrüßt. Im Rahmen der Konsultation, mit der Ausrichtung zur Etablierung eines MaBiS-HUB, verstehen wir das beigefügte Datenmodell, als ein unterstützendes Hilfsmittel für eine verbesserte visualisierte Einordnung der zukünftig ausgelegten Prozesse im Zusammenhang mit den neuen Rollen des Messwertverarbeiter und Bilanzierungs- und Aggregationsverantwortlichen als single-point-of-truth. Allerdings sehen die 4 ÜNB dieses nicht als Teil der Festlegung an. Die Ausarbeitung und Ausgestaltung in ein fundiertes Informationsmodell basierend auf dem Common Information Model (CIM), betrachten wir als den Arbeitsauftrag der gegründeten Ad-hoc Projektgruppe des BDEW. Damit einhergehend sehen wir die fachliche Bewertung als Teil des Arbeitsauftrags der Gruppe an, so dass die 4 ÜNB von einer inhaltlichen Stellungnahme bzgl. des Datenmodells absehen.	Die dt. Übertragungsnetzbetreiber (50Hertz Transmission GmbH, Amprion GmbH, TransnetBW GmbH, TenneT TSO GmbH)

**Ergebnisse der Konsultation zum Datenmodell**

von Entität ...	Hinweis zur Kardinalität	zu Entität ...	Attribut	Beziehung	Marktrolle	Vorgeschlagene Änderung	Begründung	Unternehmen
Allgemeines						<ul style="list-style-type: none"> <li>Wir begrüßen den BNetzA-Vorschlag, für den MaBiS-Hub ein kanonisches Datenmodell zu nutzen. Wir empfehlen, für den MaBiS-Hub das IEC (International Electrotechnical Commission) Common Information Model (CIM) und die darauf aufbauende europäische Ausprägung European Style Market Profile (ESMP) IEC 62325-351 als zentrales Referenz- und Austauschinformationsmodell zu verwenden.</li> <li>Das CIM/ESMP-Modell stellt ein europaweit anerkanntes, semantisch konsistentes und erweiterbares Informationsmodell dar, das bereits von der Energiewirtschaft als Grundlage für mehrere Daten- und Marktkommunikationsplattformen innerhalb der EU zwischen und innerhalb der Länder genutzt wird.</li> <li>Das Modell ermöglicht eine durchgängige Interoperabilität mit nationalen (z. B. energy data-X) und europäischen Entwicklungen (z. B. Data Spaces, ENTSO-E Transparency Platform, EU Data Act) und entspricht den regulatorischen Anforderungen an offene, standardisierte Datenschnittstellen. Das CIM/ESMP etabliert ein gemeinsames semantisches Datenmodell, welches den Rahmen für eine standardisierte Kommunikation unterstützt und somit zur Grundlage von interoperabler und zukunftssicherer Schnittstellenentwicklung beiträgt.</li> <li>Derzeit planen die Länder Norwegen, Schweden, die Niederlande und Dänemark für die (Weiter-)Entwicklung ihrer Hubs CIM/ESMP als Basis einzusetzen.</li> </ul>	<p>Ein kanonisches, standardisiertes und interoperables Informations- bzw. Datenmodell, wie z. B. das auf IEC (International Electrotechnical Commission) CIM (Common Information Model) basierende europäische Modell ESMP (European Style Market Profile), bietet die Grundlage für eine konsistente, effiziente und zukunftssichere Marktkommunikation für die nationalen Energiemärkte. Die Nutzung schafft klare fachliche Strukturen, reduziert Komplexität durch beispielsweise die Vereinheitlichung von Datenstrukturen für Schnittstellen und ermöglicht zudem die europäische Integration der Marktprozesse.</p> <p>Die vollständige Begründung und Beispiel „Bilanzkreissummenzeitreihen“ entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Dokument "Einführung von CIM/ESMP im deutschen Energiemarkt - Nutzen, Vorgehen und Anwendungsbeispiel"</p> <p>Der BDEW hat für das Thema CIM/ESMP eine Projektgruppe gegründet, die sich mit dem CIM-Modell für die Marktkommunikation beschäftigt. Dies sehen wir als richtigen Schritt an, den wir unterstützen.</p> <p>Mittels Übernahme des CIM/ESMP und seiner Methodik zur Pflege und Weiterentwicklung, sowie den geeigneten Tools, eröffnen wir uns die Möglichkeit, das Datenmodell elektronisch auswertbar zu machen. Damit ist es verwendbar und erleichtert die Entwicklung von Schnittstellen, unterstützt bei der Implementierung eines Hubs und der notwendigen Umsetzungen in den einzelnen Unternehmen der Branche. Wir gehen davon aus, dass dadurch das Verständnis in der Branche bzgl. der Daten zur Marktkommunikation, sowie deren korrekter Austausch und fehlerfreie Interpretation, deutlich erhöht wird. Damit werden auch zukünftige Diskussionen und Fehlerbehebungen reduziert.</p> <p>Ein rein grafisches Modell, das nicht elektronisch gemäß notwendigen IT-Kriterien bearbeitet und ausgewertet werden kann, bietet unserer Meinung nach keinen Mehrwert.</p>	E.ON Netze
Allgemeines						In dem von uns übermittelten Anhang, haben wir die TR inkl. der Berücksichtigung der AW-Werte für die MiSpeL ergänzt.	Berücksichtigung unter anderem aufgrund der MiSpeL notwendig.	EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Netze BW GmbH
Allgemeines						Das Datenmodell sollte maschinenlesbar sein	Wir begrüßen ausdrücklich die Erarbeitung eines Datenmodells. Neben einer visuellen Aufbereitung, sollte dieses auch maschinenlesbar sein, um als kanonische Grundlage in den IT-Systemen dienen zu können. Möglich ist dies z.B. auch innerhalb des OpenAPI Standards, JSON-Schema oder PlantUML	Mako365 GmbH

## Ergebnisse der Konsultation zum Datenmodell

von Entität ...	Hinweis zur Kardinalität	zu Entität ...	Attribut	Beziehung	Marktrolle	Vorgeschlagene Änderung	Begründung	Unternehmen
Allgemeines						<ul style="list-style-type: none"> <li>Wir begrüßen den BNetzA-Vorschlag, für den MaBiS-Hub ein kanonisches Datenmodell zu nutzen. Wir empfehlen, für die Marktkommunikation im dt. Energiemarkt und somit auch den MaBiS-Hub das IEC (International Electrotechnical Commission) Common Information Model (CIM) und die darauf aufbauende europäische Ausprägung European Style Market Profile (ESMP) IEC 62325-351 als zentrales Referenz- und Austauschinformationsmodell zu verwenden.</li> <li>Das CIM/ESMP-Modell stellt ein europaweit anerkanntes, semantisch konsistentes und erweiterbares Informationsmodell dar, das bereits von der Energiewirtschaft als Grundlage für mehrere Daten- und Marktkommunikationsplattformen innerhalb der EU zwischen und innerhalb der Länder genutzt wird.</li> <li>Das Modell ermöglicht eine durchgängige Interoperabilität mit nationalen (z. B. energy data-X) und europäischen Entwicklungen (z. B. Gaia-X Data Spaces, ENTSO-E Transparency Platform, EU Data Act) und entspricht den regulatorischen Anforderungen an offene, standardisierte Datenschnittstellen. Das CIM/ESMP etabliert ein gemeinsames semantisches Datenmodell, welches den Rahmen für eine standardisierte Kommunikation unterstützt und somit zur Grundlage von interoperabler und zukunftssicherer Schnittstellenentwicklung beiträgt.</li> <li>Derzeit planen die Länder Norwegen, Schweden, die Niederlande und Dänemark für die (Weiter-)Entwicklung ihrer Hubs CIM/ESMP als Basis einzusetzen.</li> </ul>	<p>Ein kanonisches, standardisiertes und interoperables Informations- bzw. Datenmodell, wie z. B. das auf IEC (International Electrotechnical Commission) CIM (Common Information Model) basierende europäische Modell ESMP (European Style Market Profile), bietet die Grundlage für eine konsistente, effiziente und zukunftssichere Marktkommunikation für die nationalen Energiemärkte. Die Nutzung schafft klare fachliche Strukturen, reduziert Komplexität durch beispielsweise die Vereinheitlichung von Datenstrukturen für Schnittstellen und ermöglicht zudem die europäische Integration der Marktprozesse.</p> <p>Die vollständige Begründung und Beispiel „Bilanzkreissummenzeitreihen“ entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Dokument "Einführung von CIM/ESMP im deutschen Energiemarkt - Nutzen, Vorgehen und Anwendungsbeispiel"</p> <p>Der BDEW hat für das Thema CIM/ESMP eine Projektgruppe gegründet, die sich mit dem CIM-Modell für die Marktkommunikation beschäftigt. Dies sehen wir als richtigen Schritt an, den wir unterstützen.</p>	TennT TSO GmbH
Register der Netzgangzeitreihe	ja	Netzgangzeitreihe	OBIS-Kennzahl	hat	NB	OBIS Code der NGZ 1-1:1.29.0 und 1-1:2.29.0	Eine Netzganzeitreihe hat zwecks Bilanzierung 2 Register. Im Datenmodell ist im Verhältnis zwischen der Netzganzeitreihe und dem Register der Netzganzeitreihe ein 1:1 Verhältnis abgebildet (1 Netzganzeitreihe hat 1 Register der Netzganzeitreihe). Nach unserem Verständnis müsste das Verhältnis 1:2 lauten (1 Netzganzeitreihe hat 2 Register der Netzganzeitreihe und dementsprechend 2 OBIS-Kennzahlen).	DB Energie GmbH
Zuordnungsermächtigung	ja	Bilanzkreis	neu ...	verwaltet als "the point of truth"	BA	Statt BA müsste hier als Marktrolle NB stehen.	Der BA kennt die Zuordnungsermächtigung nicht, da diese vom BKV prozessual nur den NB gesendet wird. Alternativ müsste die Zuordnungsermächtigung in der MaBiS auch an den BA gesendet werden, dann passt das Datenmodell.	EWE NETZ GmbH und wesernetz Bremen GmbH